

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 21 (1903)
Heft: 360

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Verträge: Schweiz-Italien. — Traités: Suisse-Italie. — Douanes: Canada. — Rentabilität der Landwirtschaft in Japan. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Kapitalbrief Nr. 17960 im Betrage von Fr. 5,250, à 100 Rp., mit Fr. 3,180 Vorgang, unaufkündbar, mit zwei liegenden Zinsen, d. d. 17. Dezember 1816, haftend auf der Heimat Nr. 78/59 «Marodes» am Hirschberg, Bezirk Rüte, wird vermisst. (W. 54^a)

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert 6 Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst wird solcher als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen.

Appenzell, den 15. Juni 1903.

Die Landeskanzlei.

Das Bezirksgericht Mönchwil hat auf das Gesuch des Carl Oeler in Zürich sub 16. September 1903 beschlossen:

Es sei der allfällige Inhaber des Wechsels, ausgestellt am 4. Juni 1903 von C. Bujard fils in Yverdon auf W. Thalman in Aumühle bei Sirmach und von diesem akzeptiert, zu Gunsten von Carl Oeler in Zürich per Fr. 1,710, zahlbar am 3. August 1903 bei der Bank in Wil, hiemit gemäss Art. 793 ff. O. R. aufgefordert, sich innert drei Monaten von der erstmaligen Publikation an bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden und seine Rechte an demselben nachzuweisen, widrigenfalls dieser Wechsel kraftlos erklärt wäre. (W. 79^a)

Frauenfeld, den 18. September 1903.

Bezirksgerichts-Kanzlei Mönchwil:
Der Gerichtsschreiber: Steger.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 291 u. 292.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung tritt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizugehen.

Kt. Zürich.

Konkursamt Enge in Zürich II.

(1463^a)

Gemeinschuldnerin: Firma A. Essig, Postkartenverlag, Bodmerstrasse Nr. 11, in Zürich II (Inhaberin: Frau Anna Essig, geb. Fauser, Ehefrau des Carl Essig, von Studenheim, Bayern, dato unbekannt abwesend).

Datum der Konkurseröffnung: 5. September 1903.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 7. Oktober 1903.

Kt. Zürich.

Konkursamt Zürich I.

(1479/80^a)

Nachlass des Saus, Vincento Juan Felix, Wirt, von Viure (Provinz Gerone, Spanien), wohnhaft gewesen an der Schützengasse, in Zürich I. Datum der Konkurseröffnung: 11. September 1903.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. September 1903, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich.

Eingabefrist: Bis 29. September 1903.

Diejenigen Gläubiger, die ihre Ansprachen bereits in das öffentliche Inventar angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe enthoben.

Gemeinschuldner: Hohl, Joh. Konrad, Kaufmann, von Reute (Appenzell), wohnhaft gewesen an der Bahnhofstrasse, in Zürich I.

Datum der Konkurseröffnung: 11. September 1903.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. September 1903, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich.

Eingabefrist: Bis 29. September 1903.

Diejenigen Gläubiger, die ihre Ansprachen bereits in das öffentliche Inventar angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe enthoben.

Ct. de Berne.

Office des faillites de Delémont.

(1484)

Failli: Willig, Célestin, aubergiste au Restaurant de la Gare, à Courfaivre.

Date de l'ouverture de la faillite: 5 septembre 1903.

Liquidation sommaire (Art. 231 L. P.).

Délai pour les productions: 9 octobre 1903.

Kt. Luzern.

Konkursamt Luzern.

(1475)

Gemeinschuldner: Steinecke, Willy, gewesener Pächter des Hôtel Continental in Luzern.

Datum der Konkurseröffnung: 10. September 1903.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 29. September 1903, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungssaale des Bezirksgerichts (Zürichstrasse Nr. 6) in Luzern.

Eingabefrist: Bis 19. Oktober 1903.

Kt. Nidwalden.

Konkursamt des Kantons in Stans.

(1485)

Gemeinschuldner: Bühler, Albin, Wein- und Spirituosenhandlung, in Beckenried.

Datum der Konkurseröffnung: 1. September 1903.

Eingabefrist: Bis und mit 4. Oktober 1903.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Luzern.

Konkursamt Ruswil.

(1476)

Gemeinschuldner: Diesterweg, Valentin, Spenglermeister, in Wolhusen.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 29. September 1903.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Neuchâtel.

Office des faillites du Locle.

(1474)

Failli: Theis, Albert, pharmacien, au Locle.

Délai pour intenter l'action en opposition: 29 septembre 1903 inclusive.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Zürich.

Konkursamt Riesbach in Zürich V.

(1483^a)

Gemeinschuldner: Hottinger, Heinrich, Tapetenhändler, von Meilen, zu Zeit in München.

Datum des Schlusses: 12. September 1903.

Kt. Basel-Stadt.

Konkursamt Basel-Stadt.

(1481)

Gemeinschuldner: Wahl & Buchwalter.

Datum des Schlusses: 16. September 1903.

Kt. St. Gallen.

Konkursamt Tablat.

(1478)

Gemeinschuldnerin: Arbeitergenossenschaft Tablat.

Datum des Schlusses: 9. September 1903.

Kt. Aargau.

Konkursamt Bremgarten.

(1486)

Gemeinschuldner: Hungerbühler, Hermann, Metzger und Gastwirt zum «Hirschen» in Bremgarten.

Datum des Schlusses: 12. September 1903.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 817.)

(L. P. 195 et 817.)

Ct. de Neuchâtel.

Office des faillites du Locle.

(1482)

Failli: Maire, Fritz-Ulysse, négociant, au Locle.

Date de la révocation: 16 septembre 1903.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Bern.

Konkursamt Fraubrunnen.

(1491)

Verkauf eines Warenlagers en bloc.

Die Konkursverwaltung des Rauber, Gottfried, gewes. Negt. in Münchenbuchsee, verkauft bei genügendem Angebote aus freier Hand:

Das Warenlager des Gemeinschuldners in Münchenbuchsee, en bloc, enthaltend: Manufakturwaren (alles moderne Stoffe, keine Ladenhüter) und Quincallerie-Artikel. Fakturawert des Lagers zirka Fr. 7000.

Das Warenverzeichnis und die Kaufsdinge können im Bureau des Konkursamtes Fraubrunnen und im Verkaufslöke in Münchenbuchsee eingesehen werden. Zur Besichtigung der Waren wende man sich an Herrn Weibel Rothen in Münchenbuchsee.

Die Kaufangebote sind bis und mit dem 5. Oktober 1903 dem Konkursamt Fraubrunnen schriftlich einzureichen.

Kt. Bern. Konkursamt Interlaken. (1488)

Im Konkurse der Mechanischen Ziegelei Därligen A. G. wird Samstag, den 31. Oktober 1903, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft des Johann von Allmen in Därligen auf eine Steigerung gebracht:

- 1) Die mechanische Ziegelei Därligen, bestehend in:
 - 2) Einem unter Nr. 6 für Fr. 194,800 brandversicherten Fabrikgebäude mit den darin befindlichen Maschinen, Einrichtungen und Zubehören.
 - 3) Einem unter Nr. 6^a für Fr. 3,900 brandversicherten Scherm mit Zementterrasse.
 - 4) Einem unter Nr. 6^b für Fr. 3,000 brandversicherten Lehmstern mit Schwemmbassin.
 - 5) Einem unter Nr. 6^c für Fr. 300 brandversicherten Abortgebäude.
 - 6) Grund und Boden, auf welchem diese Gebäude stehen, mit zugehörigem umliegendem Mattland, im Gesamtflächeninhalt von 70 Aren 46 m².
 - 7) Fünf Jucharten lehmhaltiger Boden zwischen den Bächen, oberhalb dem Dorfe Därligen, im Halte von 180 Aren.
 - 8) Einer Quelle auf Peter Dietrichs Land, Luggiswald genannt.
 - 9) Dem Wasser des sogen. Holzetzbaches, mit der auf dem Land des Caspar Oehrli entspringenden und gefassten Quelle.
 - 10) Einem Stück Mattland, Tägerstein genannt, im Halte von 28 Aren 24,72 m².
 - 11) Einem abgemerketen Streifen Terrain von 96 m² Halt, Tägerstein genannt.
- Grundsteuerschätzung Fr. 234,140.
Die Steigerungsgedinge sind im Bureau der obgenannten Amtsstelle vom 8. Oktober 1903 an zur Einsicht aufgelegt.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1489/90)

Gemeinschuldnerin: Firma Broggi u. Appiani, Zementbaugesellschaft. Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 22. September 1903, nachmittags 2 Uhr, in Nr. 199 Wasensträsschen (bei St. Ludwig), in Basel.

Verwertungsgegenstände: 2 Zugpferde, div. Wagen, Zementgewände, Wassersammler, Ofenplatten etc.

Gemeinschuldner: Gerspach, Aug., Fuhrhalter. Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 23. September 1903, nachmittags 2 Uhr, in Nr. 15 Rheinweilweg, in Basel.

Verwertungsgegenstände: Ein Break und diverse andere Wagen, eine Futterschneidmaschine, Hausrat etc.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(L. P. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfälle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Val-de-Travers, à Môtiers. (1477)

Débiteur: Brunschwig, Jacques, négociant, à Fleurier. Date du jugement accordant le sursis: 10 septembre 1903. Commissaire au sursis concordataire: H.-L. Vaucher, avocat et notaire, à Fleurier.

Délai pour les productions: 9 octobre 1903 inclusivement. Elles seront adressées directement au commissaire.

Assemblée des créanciers: Jeudi, 22 octobre 1903, à 2 1/2 heures après-midi, à l'hôtel de district, à Môtiers.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 12 octobre 1903.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(H.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Ct. de Vaud. Président du tribunal de Rolle. (1487)

Débiteurs: Duret, Maurice, Marguerite et Marcel, enfants mineurs de feu Alfred, comme héritiers de leur père, à Rolle.

Date de l'homologation: 8 septembre 1903.

Il est assigné aux créanciers dont les créances sont contestées, un délai de 20 jours, dès cette publication, pour ouvrir action.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 14. September. Die Firma J. R. Schellenberg in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 329 vom 24. August 1903, pag. 1313) erteilt Prokura an Johann Rudolf Schellenberg, von Zürich, in Zürich V, den Sohn des Firmalinhabers.

14. September. Der unter dem Namen Zürcherischer Bäckermeisterverband und mit Sitz in Winterthur bestehende Verein (S. H. A. B. Nr. 89 vom 7. März 1902, pag. 353) hat in der Delegiertenversammlung vom 28. Juli 1903 eine Statutenrevision vorgenommen und dabei folgende Aenderungen der früher publizierten Tatsachen getroffen: Zur Deckung der Ausgaben werden nach Bedürfnis von den Einzelmitgliedern und Verbandssektionen nach Massgabe ihrer Mitgliederzahl Beiträge bezogen, deren Höhe die Delegiertenversammlung bestimmt. Namens des Vereins führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist wie bisher Louis Binz und Aktuar: Emil Baur. Die Unterschrift des Quästers (Wilhelm Bachmann) ist erloschen.

14. September. Konsumverein Altstetten in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 435 vom 31. Dezember 1901, pag. 1737). Der bisherige Beisitzer Konrad

Meier ist infolge Hinschiedes aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden. Ferner ist Robert Stolz als Verwalter zurückgetreten, womit dessen Unterschrift erlischt. Derselbe verbleibt jedoch als Beisitzer im Vorstände. Als Verwalter wurde gewählt: Jakob Sameli-Weber, von Stäfa, in Altstetten. Verwalter und Kassier führen kollektiv die rechtsverbindliche Firmenunterschrift.

14. September. Charles Helbling, von Rapperswil, in Zürich II, und Eugen Dielmann-Erpf, von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma Helbling & Dielmann in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1903 ihren Anfang nehmen wird. Betrieb der «Top-halle-Restaurations». Am Alpenquai.

14. September. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma A. Wächter-Leuzinger & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 385 vom 30. Oktober 1902, pag. 1537) ist der Kommanditist Jakob Wächter-Gerber ausgetreten, und es ist damit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 5000 erloschen. An dessen Stelle ist als Kommanditist mit dem Betrage von Fr. 50,000 (Franken fünfzigtausend) eingetreten: Konrad von Meyenburg, Ingenieur, von Schaffhausen, in Zürich I. Die Firma erteilt Prokura an den genannten Kommanditist Konrad von Meyenburg.

14. September. Unter dem Namen Sennereigenossenschaft Gutschwil und mit Sitz in Gutschwil-Volketswil hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der im Sennereikreise produzierten Kuhmilch durch den Betrieb einer Käseerei oder durch ihre Verwertung auf irgendwelche andere Weise zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 19. Juli 1903. Das Genossenschaftskapital besteht aus 100 Anteilscheinen à Fr. 90, welche auf den Namen lauten. Genossenschafter können werden Landwirte mit Milchviehhaltung, welche volljährig und im Besitze der bürgerlichen Rechte sind. Ein solcher hat mindestens einen Anteilsschein zu erwerben und die Statuten zu unterzeichnen. Die Zahl der Anteilsscheine, die ein einzelner Genossenschafter besitzen darf, beschränkt sich auf 10. Witwen und gesetzlich vertretene Minderjährige können als Erben verstorbener Genossenschafter in die Mitgliedschaft eintreten. Die Anteilsscheine können nur an Milchwirtschaft treibende Landwirte im Sennereikreise abgetreten werden. In allen andern Fällen von Uebertragungen, sei es durch Erbschaft oder Konkurs etc., hat die Genossenschaft das Vorrecht, dieselben gegen Erstattung des effektiven Wertes derselben zurück zu erwerben. Der Austritt kann auf den Schluss eines Geschäftsjahres (Martini) nach vorheriger dreimonatlicher Kündigung stattfinden; die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Abtretung der Anteilsscheine, durch Tod oder durch Ausschluss. Behufs Amortisation der Passiven kann die Genossenschaft auch Einzahlungen auf die Anteilsscheine beschliessen, in welchem Falle der Nominalbetrag der letztern entsprechend zu erhöhen ist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit des einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der nach Bestreitung der Ausgaben für die Verwaltung, die Verzinsung und Amortisation der Passiven, der Kosten für Neuanstellungen und Reparaturen am Sennereigebäude und Mobiliar resultierende Rechnungsüberschuss kann zur Bildung eines Reservefonds verwendet und der Rest unter die milchliefernden Genossenschafter pro rata ihrer Anteilsscheine verteilt oder auf neue Rechnung vorgetragen werden. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Quästor je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Temperli; Aktuar: Rudolf Temperli, und Quästor: Jakob Trachslar, alle von und in Gutschwil-Volketswil. Geschäftslokal: In der Sennhütte.

15. September. Die Firma Frau A. Hagenbucher in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 60 vom 28. Februar 1898, pag. 245) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. September. Die Firma A. Essig in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 138 vom 17. April 1901, pag. 549) und damit die Prokura Karl Essig-Fauser wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

15. September. Die Firma Baugenossenschaft Neuheim in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 121 vom 27. März 1902, pag. 481) und damit die Unterschriften deren Vertreter Albert Scheuermann und Johannes Klausli werden infolge Konkurses über diese Genossenschaft von Amteswegen gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 15. September. Die Firma Gebrüder Picard in liq. in Basel (S. H. A. B. Nr. 221 vom 4. Juli 1899, pag. 891) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

16. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Senn & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 30 vom 31. Januar 1899, pag. 117/18) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die nunmehrige Kollektivgesellschaft «Senn & Co».

16. September. Fritz Senn-Otto, Emanuel Streichenberg-Burckhardt und Otto Senn-Groner, sämtliche von und in Basel, haben unter der Firma Senn & Co in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. September 1903 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Senn & Co» übernommen hat. Die Firma erteilt Prokura an Theodor Lüdin, von Ramilsburg (Baselland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Seidenhandfabrikation. Geschäftslokal: St. Johannvorstadt 17.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen.

1903. 16. September. Die Genossenschaft unter der Firma Käsereigenossenschaft Stampfli-Mattenwyl in Mattenwyl, Gemeinde Brittnau (S. H. A. B. Nr. 1901, pag. 1017) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Emil Maurer, von Moosleerau, in Brittnau; Vizepräsident ist Jakob Bögli, von Seeberg, in Brittnau; Aktuar ist Gottfried Leuenberger, von Melchnau, in Pfaffnau; Kassier ist Samuel Weber, von Oohlenberg, in Brittnau; Beisitzer ist Arnold Rüegger, von Rothrist, in Brittnau.

Bezirk Zurzach.

16. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Minet & Cie. in Klingnau (S. H. A. B. Nr. 1903, pag. 666) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Friedrich Minet, von Illigen, in Klingnau, Frieda Zimmermann, von Döttingen, in Klingnau, Franz Zimmermann, von Döttingen, in Baden, und Paul Zimmermann, von Döttingen, in Klingnau, haben unter der Firma Minet & Cie. in Klingnau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Minet & Cie.» übernimmt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur Friedrich Minet befugt. Natur des Geschäftes: Korbwaren- und Rohrmöbelfabrik, Kistenfabrik, Spezialität: Zigarrenkistchen. Geschäftslokal: Schloss Klingnau.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Vorträge. — Traités.

Schweiz-Italien. Die schweizerische Gesandtschaft in Rom hat den 17. September im Auftrage des schweizerischen Bundesrates der italienischen Regierung zur Kenntnis gebracht, dass der Bundesrat den schweizerisch-italienischen Handelsvertrag vom 19. April 1892 auf ein Jahr, vom Datum der Notifikation an gerechnet, kündigt und im Prinzip bereit sei, in Unterhandlungen über den Abschluss eines neuen Handelsvertrages einzutreten.

— **Suisse-Italie.** D'ordre du Conseil fédéral, la légation de Suisse à Rome a informé, le 17 courant, le gouvernement italien que le Conseil fédéral dénonce pour, dans une année, à partir du jour de la notification, le traité de commerce entre la Suisse et l'Italie du 19 avril 1892, et qu'il est disposé en principe à entrer en négociations en vue de la conclusion d'un nouveau traité de commerce.

Zölle — Douanes.

Canada. Le Bulletin mensuel de la Chambre de Commerce française de Montréal fait savoir que deux modifications ont été faites, par une loi récente, aux règlements du douanes du Canada, qui intéressent les exportateurs européens: La première autorise l'emploi sur les factures de la monnaie en cours dans des pays où la marchandise a été réellement achetée. Jusqu'ici on exigeait l'emploi de la monnaie en cours dans le pays de production. Ainsi, une marchandise autrichienne devait être facturée en florins, même si elle avait été achetée à Anvers; aujourd'hui, si elle a été achetée à Anvers, la facture pourra être en francs; à Hambourg, en marks; à Liverpool, en £, sh., d.

L'autre porte sur l'article 15 de la loi des douanes, dont le nouveau texte est le suivant:

«Sur tout article non classifié, dans la fabrication duquel entrent deux ou plusieurs matières, le droit sera établi d'après la matière dont la valeur forme la partie prépondérante de la valeur de l'article.»

Verschiedenes — Divers.

Rentabilität der Landwirtschaft in Japan. Nach einem österreichischen Konsularbericht wird bei einer Ausdehnung Japans von mehr als 382,000 km² nur der verhältnismässig geringe Fruchtteil von 70,000 km²

landwirtschaftlich verwertet. Ein sehr grosses Gebiet des Landes wird infolge des unfruchtbaren Gehirgscharakters oder wegen der zu steilen Abhänge wohl nie der Agrikultur dienstbar gemacht werden können, nichtsdestoweniger wurde in den letzten Jahren eine Vergrösserung des anbaufähigen Landes mit grossem Eifer und bedeutenden Kosten angestrebt und auch tatsächlich grosse, früher unproduktive Gebiete alljährlich der Landwirtschaft gewonnen.

Analog den in Europa gemachten Erfahrungen verzinnt auch in Japan die Landwirtschaft, falls sie nicht rationell, ja verbunden mit den landwirtschaftlichen Industrien betrieben wird, das Anlagekapital nur sehr gering. Nach den neuesten japanischen Statistiken ist ein Gewinn sogar nur im Falle eines ausgesprochen guten Erntejahres zu erzielen. Die japanische Regierung hat daher Mittel und Wege gesucht, um die Notlage der Landwirtschaft zu lindern; Versuche, die allerdings bis heute von keinem Erfolg gekrönt waren, da die Aufmunterung zur Zucht von importiertem Vieh, Gründung von Musterwirtschaften die schwere Steuerlast, unter welcher eben die kleinsten Landwirte am meisten leiden, nicht lindern konnte. Von den Musterfarmen wurden im Berichtsjahre sechs als nicht entsprechend aufgegeben und bestehen derzeit nur mehr vier solcher Etablissements.

Eine sehr interessante Neuerung bei den hiesigen Landwirten ist die im Berichtsjahre erfolgte Einführung fremder landwirtschaftlicher Maschinen mit Dampftrieb. Es sollen derzeit schon 67 solcher Maschinen in Japan im Gebrauche stehen; doch ist bei der hier noch immer billigen Arbeitskraft und namentlich bei den ganz besonderen topographischen Verhältnissen dies nur als ein Versuch zu betrachten, der vorläufig keine nennenswerten praktischen Resultate haben kann.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.		Banque de France.	
7. Sept.	15. Sept.	7. Sept.	15. Sept.
Mark	Mark	Mark	Mark
Metallbestand 923,187,000	855,041,000	Notencirkulation 1,187,627,000	1,190,618,000
Wechselportef. 793,551,000	844,003,000	Kurzsch. Schulden 517,462,000	583,673,000
Banque de France.		Banque de France.	
10. septemb.	17. septemb.	10. septemb.	17. septemb.
fr.	fr.	fr.	fr.
Encaisse métallique 3,650,551,265	3,684,167,724	Circulation de billets 4,170,116,310	4,156,493,550
Portefeuille 487,537,972	499,405,232	Comptes cour. 579,954,329	58,011,055

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Spar- & Leihkasse Zofingen.

PROSPEKT.

Emission von 400 neuen Aktien von nominell Fr. 500.

Durch Schlussnahme der Aktionärversammlung vom 6. Februar 1903 dazu ermächtigt, legt der Verwaltungsrat die zur Kapitalerhöhung auf Fr. 1,000,000 erforderlichen

400 Stück Aktien von nominell Fr. 500

zur Zeichnung auf unter folgenden Bedingungen:

- 1) Die öffentliche Subskription findet vom 21. bis 30. September 1903, abends 5 Uhr, an unserer Kasse statt. — Prospekte und Zeichnungsscheine stehen zur Verfügung.
- 2) Der Emissionskurs ist auf Fr. 550 für die bisherigen und auf Fr. 570 für neue Aktionäre für jede Aktie von Fr. 500 Nominalwert festgesetzt. Das Agio von Fr. 50 bzw. Fr. 70 wird nach Abzug der Emissionskosten im vollen Betrage zu ausserordentlichen Reserveanlagen verwendet. Der ordentliche Reservefonds beträgt nämlich schon Fr. 200,000 und steht damit bei der Kapitalerhöhung auf Fr. 1,000,000 bereits auf der statutarischen Höhe von 20 % des Aktienkapitals.

Zofingen, den 8. September 1903.

- 3) Die neuen Aktien sind vom 1. Januar 1904 an dividendenberechtigt. Die Einzahlungen von Fr. 550 bzw. Fr. 570 per Aktie haben im Zeitraum vom 31. Oktober bis 31. Dezember 1903 gegen Aushändigung der definitiven Titel zu erfolgen. — Vom Tage der Einzahlung an bis 31. Dezember 1903 werden 4 % Zins vergütet, dagegen für verspätete Einzahlungen 6 % Verzugszins berechnet.
- 4) Die Inhaber der alten Aktien haben bei der Subskription ein Vortrecht in der Weise, dass sie berechtigt sind, in erster Linie auf je vier alte Aktien eine neue zu zeichnen.
- 5) Gleichzeitig findet eine freie Subskription statt. Bei Ueberzeichnung der zur Emission aufgelegten Stücke unterliegen die Zeichnungen ohne Vorzugsrecht der nötigen Reduktion. Immerhin behält sich der Verwaltungsrat das Recht vor, die Zuteilung dieser Aktien nach freiem Ermessen vorzunehmen.
- 6) Die Einzahlungen der zuteilten Aktienbeträge sind an unserer Kasse zu leisten. Die Dividende betrug pro 1897 6 %, 1898 6 %, 1899 6 %, 1900 6 %, 1901 6 %, 1902 6 %.

(1889)

Der Verwaltungsrat.

◆ **Förderertrichtungen** ◆
für Mühlen, Getreidespeicher, Brauereien, Zementfabriken, Schokolade-, Konserven- und Teigwarenfabriken, Tonwarenfabriken, Ziegeln etc. etc.;
Sackaufzüge, Fahrstühle, Hebeapparate,
Gurttransporte, Becherwerke, Transportschnecken,
Förderrinnen — Ersatzteile dazu

baut als **Spezialität** und empfiehlt die
Mühlenbauanstalt & Maschinenfabrik ehemals **A. MILLOT**
in Zürich.
Billigste berechnete Preise.
Weitgehende Garantie.
Aufnahmen und Projekte
kostenfrei. (190.)

Schweizerische Bundesbahnen.

Konkurrenz-Eröffnung für Herstellung von illustrierten Affichen.

Mit Termin bis 15. Dezember 1903 wird unter den schweizerischen oder in der Schweiz wohnenden Künstlern Konkurrenz eröffnet für die Herstellung von 6 Original-Entwürfen zu illustrierten Affichen, hauptsächlich bestimmt zur Ausstellung in den Bahnhöfen, Hotels und auf Dampfbooten des Auslandes.

Exemplare des Programms können von den Bewerbern beim Generalsekretariat der schweizerischen Bundesbahnen in Bern bezogen werden.

Bern, den 15. September 1903.

Generaldirektion
der schweizerischen Bundesbahnen.

[1910]

Wir offerieren ab schweizer. Stationen zu den billigsten Tagespreisen

100 Waggon Speisekartoffeln

(weisse und gelbe, zum Einkellern), 30 Waggon prima Speisezwiebeln und 10 Waggon Knoblauch, sowie 30 Waggon Kraut (Kabis) zum Einschnitten. Alles Ware ersten Ranges.

[1907]

Lebensmittel-Import-Geschäft (Kantitz & Cie), Zürich, Gotthardstr. 56.

Aktiengesellschaft vormals J. Spörri, Zürich.

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Dividenden-Coupon Nr. 2 pro 1902/03 unserer Aktien mit Fr. 20 von heute an bei unserer Hauptkassa, Fraumünsterstrasse 21, eingelöst. [1906]
Zürich, den 18. September 1903.

Der Verwaltungsrat.

USINES ELECTRIQUES DE LA LONZA.

Echange de titres.

Messieurs les actionnaires sont informés qu'en exécution des décisions de l'assemblée générale du 28 octobre 1902, l'échange des actions anciennes contre les nouvelles, aura lieu sans frais du 25 et au 15 octobre prochain, aux caisses de:

MM. Ebinger & Co., banquiers, à Bâle, et
MM. D'Espine, Fatio & Co., banquiers, à Genève,
où ils voudront bien présenter leurs titres dans le plus prochain délai.
Gampel, le 18 septembre 1903.

Usines électriques de la Lonza:

Le conseil d'administration.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern, Allewege
Ersterste Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatts».

Rhätische Bahn.

Lagerhaus Landquart.

Wir übernehmen die
Lagerung, Behandlung und Verfrachtung
von Gütern aller Art,
ausgenommen feuergefährliche. — Vorzügliche Lagerräume und Kellerungen. — Günstigster Reexpeditionspunkt für Expeditionen nach Davos, Engadin und Oberland. — Rasche und billige Ausführung aller Aufträge. Tarif gratis und franko. — Nähere Auskunft über Tarife und Beförderungsverhältnisse erteilt die Lagerhausverwaltung Landquart. (1778.)
Chur, August 1903.

Die Direktion der Rhätischen Bahn.

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft).

Kapital Fr. 25,000,000, voll einbezahlt.

Comptoirs in: Zürich, St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey und Genf.

Wir sind Abgeber von

3³/₄ Obligationen al pari

auf 3 Jahre fest, mit dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000. [1729]

Anmeldungen bei unseren sämtlichen Comptoirs.

Das Direktorium.

Vente aux enchères des Usines et Scieries de Glendy, à Yverdon.

Samedi, 26 septembre 1903, à 2 heures du jour, à l'Hôtel de ville, à YVERDON la Société anonyme en liquidation „Usines et Scieries de Glendy“ vendra aux enchères publiques les immeubles qu'elle possède à Yverdon, ainsi que toutes les machines et installations, et l'outillage au complet. (1768.)

Ces importantes Usines sont de construction toute récente et très avantageusement situées. Voie industrielle.

Superficie totale: 27,300 mètres carrés,

Taxe cadastrale: fr. 393,291

y compris le bordereau industriel.

Pour visiter les immeubles s'adresser aux bureaux des Usines ou en l'Etude du notaire P. L. Servien, à Yverdon, chargé de fournir tous renseignements.

Banque de Dépôts et de Crédit.

Capital: Fr. 6,000,000, dont fr. 1,200,000 versés.

5, Boulevard du Théâtre, GENEVE.

Avances sur titres.
Nantissements. Reports.

La banque accepte également des dépôts d'argent à courts ou longs termes. Conditions favorables. [1133]

Die vorzüglichsten, sparsamsten



Gas-Kochapparate

und

Gas-Heizöfen

[69]

sind diejenigen der

Schweizerischen Gasapparaten-Fabrik Solothurn.

Vorrätig bei den meisten

Gaswerken und Gas-Installations-Geschäften.

Dätwyler & Co., Stadthausquai 13, Zürich.
Metropol.

Bank- und Effektengeschäft. [1091]

Kauf u. Verkauf von Aktien und Obligationen. — Vorschüsse a. Wertpapiere. Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Billigste Route nach England über

Hoek van Holland-Harwich

Bern-London.

Einzelreise: I. Kl. Fr. 131.10; II. Kl. Fr. 92.75.

Näheres durch **U. M. CROWE**, Fahrkarten-Ausgabestelle der Great Eastern-Bahn, **Basel**, Dornacherstrasse 22.

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Ankunftsbahnhof in London direkt verbunden. Näheres durch **H. C. Amendt**, Manager. (1184.)

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarau: Oscar Heller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.

Aargau: Mägenwyl bei Baden.

A. Rohr, Notar, Inkasso u. Rechtsbureau.

Basel: DD. Burkhardt & Stöckelberg,

Notariat & Advokatur, Aeschenvorstadt 6.

— **Dr. Otto Lutz**, Advokaturbureau, 86,

Aeschenvorstadt.

Bern: Ammann & Co. Tenger. Inkasso.

— **A. Bauer & Co.** Auskünfte, Spedit. Inkas.

— **Confidens**, A. Guggler, Ankunfts- und

Rechtsbureau. Schweiz. Zentralstelle für

Betreibungen und Prozesse.

— **Emil Jenni**, Internationales Handels-

ankunfts-bureau.

Biel: **Dr. F. Courvoisier**, avocat.

C. B. Hoffmann, Advokatur u. Inkasso.

Bulle: **A. Andry**, notaire, rens. comm.

Chaux-de-Fonds: **Ch. E. Galland**,

notaire; encaiss., recouv., rens., etc.

Chur: **Peter Baser**, Inkasso, Rechtsver-

treutungen in Betreibungen, Konkursen,

Accommod., kommerz. Streitigkeiten etc.

— **Joh. Hartmann**, Inkasso u. Rechtsbureau.

— **Jul. Meuli**, Inkasso, Informationen.

Davos: **P. Salzgeber**, Advokatur u. Ink.

Erlach: **A. Bräuer**, Amtsnotar, Inkasso-

u. Rechtsbureau, Konkursachen, Inform.

Fribourg: **E. Biemann**, avocat. Conten-

teux, recouv., Corresp. allem. et franç.

Genève: **Herrin & Gschelbet**.

Maison fondée en 1872.

Renseignements et recouvrements sur tous

pay. Brevets d'invention.

Tarif sur demande.

— **E. Barrès**, B4 du théâtre 7. Remises de

commerce, v. d'immeub., rens., recouv.,

Gränichen-Aarau: **Stürmann &**

Schmidler, Rechts- u. Inkasso-Bureau.

Kreuzlingen: **Dr. A. Bencher**, Advokat.

Lausanne: **E. Glas-Chollet**, agence com.

— **Dr. G. de Weiss**, avocat. 18, R. Haldimand.

Leol: **Dr. E. Borel** & **H. Haldimann**, avocats.

Lugano: **Dr. E. Huber**, deutsch. Fürspr.

— **Adolfo Schäfer**, Repräsentante. Han-

delsauskünfte, Inkasso, Vertretungen etc.

Luzern: **Conrad Frank**, Inkasso u. Inf.

— **Franz Benner**, Inkasso und Rechts-

agenturbureau.

Monthey (Valais): **J. Gillioz**, agent

d'affaires. Recouvrements et Renseignem.

Montreux: **L. Chalet**, agent de recon-

virements jurid. contentieux.

Morges: **A. Dutoit**, agent d'affaires patenté.

Agence de renseignements commerciaux.

Moutier: **A. Monnin**, notaire. Recouvrem-

ents, rens., assurances, naturalisat.

Murten: **H. Kaiser**, Advokatur u. Inkasso.

Neuchâtel: **Dr. Francis Manier** et **Dr.**

Edmond Berthoud, avocats et notaire.

Rheinfelden: **O. Mahrer**, Notariats-n.

Rechtsbureau, Inf., Ink., Konkursachen.

St. Gallen: **Otto Baumann**, Inkasso- und

Informationsbureau, Rechtsagentur; Ge-

schäftsführer des Vereins Creditreform.

— **A. Härtsch**, Anwalt u. Inkassobureau.

Informationen für die ganze Schweiz.

Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen,

Appenzel I.-Rh. u. A.-Rh. Empfohlen

vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.

— **A. Tasscher-Maron**, patent. Rechtsagent.

Inkasso u. Vertretung in Konkursen etc.

— **Dr. jur. V. Wellauer**, Advokatur.

Schwyz: **Agenturen- & Inkasso-Bureau**

Michael Ehrli, 30jähr. Praxis.

— **Küssnacht:** **Dr. J. Bär**, Advokat.

u. Inkasso. Vertr. f. ganze Centralschw.

Sierre (Siders): **O. de Chastonay**, av. et not.

Solothurn: **H. Guelbert**, Internat. In-

form- u. Inkassobureau. Vereln Kreditref.

— **Dr. R. Marti**, Advokatur und Notariat,

Inkasso.

— **Urs von Arx**, Advokatur und Inkasso.

Spiez: **Joh. Jost**, Not. Vertretung, Ink.

Thal (St. Gallen): **Dr. C. Roth**, Advokat.

Thun: **Günter & Sohn**, Not., Inkass., Inf.

Vallorbe: **Jaillet, Jules**, not. et greffier.

Wallenstadt: **J. Bär**, Agentur, Ink.

Weinfelden (Thurgau): **Dr. H. Elliker**,

a. Gerichtspräsident, Rechtsanwalt. Adv-

okatur- und Inkassobureau.

Yverdon: **F. Willemet**, agent d'affaires.

Zürich: **J. G. Arnold**, Rechtsbureau.

— **Dr. Brenwald**, Rechtsanwalt, Bahnhof-

strasse 110, Advokatur, Inkasso, Inform.

— **Dr. L. Peyer**, Advokat. Bahnhofstr. 69.



Jeune homme, sténographe, qui a terminé son apprentissage dans une grande banque, connaissant tous les travaux du bureau et sachant déjà bien le français, cherche place dans une banque ou maison de commerce dans la Suisse française, évent. comme [1896]

volontaire.

Possesseur de meilleurs certificats et références. — Adresser les offres sous **ZS 7643** à l'agence de publicité **Rodolphe Mosse, Zurich.**

Kaufmann (Schweizer), 29 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen mächtig, 10 Jahre im Ausland, sucht, gestützt auf prima Referenzen,

Vertrauensstellung.

Offerten unter Chiffre **E 432** an **Rudolf Mosse, Bern.** [1902]

Taschen-Kalender für Kaufleute 1904.

Herausgegeben vom **Schweiz. Kaufmännischen Verein.** Subskriptionspreis bis = 20. September Fr. 1.50. =

Nachher: Fr. 2. — (1840.)

Bielser Stahlspänefabrik

(größtes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)

liefert nur an Wiederverkäufer

Stahlspäne und Stahlwolle

in vorzüglichster Qualität. — Silberne Medaille Thun 1899.

(1815) **H. Kleinert & Cie. in Biel.**

Zahlungsschwierigkeiten

beseitigt durch aussergerichtl. Vergleiche, Darlehen u. dgl.

Comptoir für (1464.)

Handel u. Finanzierungen,

C. A. Weber, Zürich 1,

Rämistrasse 18.

Alleinstehende ältere

Dame oder Herr

findet (1895.)

Familienanschluss

bei kinderlosem, gebildetem Ehe-

paar in prächtiger Alpengegend.

Offerten sub Chiffre **Z O 7639**

an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Zürich.

Vorzüglich unterrichtet

über Kapital-Anlage

und Spekulation sind

Neumann's Borsen-

nachrichten.

Berlin NW. 7. Schadowstr. 10/11.

Probenummern kostenfrei.

(361)

Junger, energischer u. gewandter

Kaufmann,

10 Jahre in ersten Firmen tätig gewesen, gegenwärtig in Vertrauensstellung, sucht sich auf 1. Oktober zu verändern. (1905.)

Offerten unter **Z U 7720** an

Rudolf Mosse, Zürich.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Insertatennachnahme für alle In- und Ausländischen Zeitungen.